



Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Service Unternehmen 2
Domplatz 12
39104 Magdeburg
und elektronisch

- entweder per Datenträger (USB-Stick, CD-/DVD-ROM)
- per E-Mail¹ an VN-Immobilienzuschuesse@ib-lsa.de
- oder Sie drucken das Formular aus, unterschreiben es und laden es im Online-Portal hoch².



INVESTITIONSBANK
SACHSEN-ANHALT

VERWENDUNGSNACHWEIS

Sachsen-Anhalt JUNGES WOHNEN

gemäß den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen für studentisches Wohnen und das Wohnen für Auszubildende als Teilbereich des sozialen Wohnungsbaus
(Richtlinien Junges Wohnen)

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name/Firma

Bitte tragen Sie den Namen vollständig entsprechend der Registereintragung oder anderen zugrundeliegenden Dokumenten (z.B. Gesellschaftsvertrag) ein.

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Verwendungsnachweis (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Durchführungsort

Datum Zuwendungsbescheid

Datum letzter Änderungsbescheid

Vorgangsnummer

Vorsteuerabzugsberechtigt?



Ja



Nein



teilweise mit



%

¹ Bitte beachten Sie hierbei, dass der unverschlüsselte E-Mailversand unsicher und mit diversen Risiken verbunden ist.

² Bitte beachten Sie hierbei, dass für die Nutzung des Kundenportals bereits eine Registrierung erfolgt sein muss.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Zeitliche Durchführung

Bewilligungszeitraum lt. Bescheid:	Beginn	Tag/Monat/Jahr	Ende	Tag/Monat/Jahr
tatsächliche Durchführung:	Beginn*	Tag/Monat/Jahr	Ende*	Tag/Monat/Jahr
Vor Bewilligung wurde ausschließlich mit Planungsleistungen begonnen:		Ja		Nein

Hinweise:

* Beginn = Abschluss des ersten Lieferungs- bzw. Leistungsvertrags; Ende = Bezugsfertigkeit

3. SACHBERICHT

Kurzer Abriss des durchgeführten Vorhabens unter Berücksichtigung des Erfolgs und der Auswirkungen des Vorhabens, der Erreichung des Zuwendungs-/Förderzwecks, etwaiger Abweichungen von der Planung in finanzieller (insbesondere **Abweichungen >20% in den Einzelansätzen des Ausgabenplanes**), bei Abweichungen in der Finanzierung, unausgeglichene Einnahme-/Ausgabeseite), inhaltlicher, räumlicher und zeitlicher Hinsicht sowie relevanter Änderungen in den rechtlichen Verhältnissen des Zuwendungsempfängers. Bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen!

4. ZAHLENMÄSSIGER NACHWEIS**4.1 Ausgaben NEUBAU/UMBAU gemäß Ziffer 2.1.1. und 2.1.2 der Richtlinien (in Euro)**

	föderfähige Kosten studentisches Wohnen	föderfähige Kosten Wohnen für Auszubildende	nicht föderfähige Kosten
KG 100: Grunderwerb (bitte unter nicht föderfähige Kosten eintragen)			
KG 200 vorbereitende Maßnahmen			
KG 300 Bauwerk - Baukonstruktion			
KG 400 Bauwerk – Technische Anlagen			
KG 500 Außenanlagen und Freiflächen			
KG 600 Ausstattung und Kunstwerke (bitte unter nicht föderfähige Kosten eintragen)			
KG 700 Baunebenkosten			
KG 800 Finanzierungskosten			
Summe der Ausgaben			

4.2 Ausgaben MODERNISIERUNG gem. Ziffer 2.1.3 der Richtlinien (in Euro)

	föderfähige Kosten studentisches Wohnen	Förderfähige Kosten Wohnen für Auszubildende	nicht förderfähige Kosten
Energetische Modernisierung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
barriereärmer / -freier Zugang	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Verbesserung sanitärer Einrichtungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Schaffung oder Erneuerung digitaler Infrastruktur	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gemeinschafts- und Abstellräume	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Errichtung familienfreundlicher Zimmer und Appartements	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der Ausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

4.3 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

Eigenmittel (bitte bezeichnen)	bewilligt lt. ZB/ÄB*	tatsächlich finanziert
Eigenanteil (Geldmittel)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Eigenarbeitsleistung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bewilligte Zuwendung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Fremdmittel		
Weitere Fördermittel aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der Finanzierungsmittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>

4.4 Höhe der beanspruchten Zuwendung

Die bewilligte Zuwendung wird

vollständig in Höhe einer Betrages von Euro beansprucht.*

* Der beanspruchte Betrag ist oben als tatsächlicher Finanzierungsbaustein einzutragen, auch wenn er noch nicht vollständig ausgezahlt wurde.

Hinweis:

Für beanspruchte Mittel, die bisher nicht ausgezahlt worden sind, gilt der Verwendungsnachweis als Antrag.

Bereits ausgezahlte Mittel, die nicht mehr beansprucht werden, sollten zur Vermeidung weiterlaufender Zinsansprüche vor abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises zurückgeführt werden. Hierzu setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

5. ANGABEN ZUM AUFBEWAHRUNGSORT

Aufbewahrungsort aller mit diesem Vorhaben/ Projekt in Zusammenhang stehenden Originalunterlagen (Belege, Lohnunterlagen, Vergabedokumentation, etc.)

Straße	Hausnummer
PLZ	Ort
ggf. Ortsteil	

6. DEM VERWENDUNGSNACHWEIS WURDEN NACHFOLGENDE UNTERLAGEN BEIGEFÜGT

- Anlage 1 - „Einzelübersicht Einnahmen“ in zeitlicher Folge
- Anlage 2 - „Einzelübersicht Ausgaben“ in zeitlicher Folge (bitte zusätzlich als Excel-Datei digital einreichen)
- Anlage 3 - „Einzelübersicht Wohnheim/Wohnheimplätze“ (Formblatt)
- Anlage 4 „Bestätigung zur Vergabe von Aufträgen (Formblatt)
- Anlage 5: Bei Zuwendungen > 50.000,00 Euro: Rechnungs- und Zahlungsbelege im Original
- Anlage 6: Mehrere aussagekräftige Fotos der durchgeführten Maßnahmen
- Anlage 7: Bestätigung der (bau)fachlichen Prüfinstanz

7. ERKLÄRUNGEN DER/ DES KUNDEN

- a) Ich/ Wir erkläre(n), dass die Ausgaben notwendig waren und mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde.
- b) Ich/ Wir erkläre(n), dass in den abgerechneten förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuer enthalten ist, soweit diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar ist, und auch keine Rückerstattung gezahlter Umsatzsteuer enthalten ist.
- c) Ich/ Wir erkläre(n), dass die Aufträge, die den in diesem Nachweis abgerechneten Leistungen zugrunde liegen, gemäß den im Zuwendungsbescheid genannten Regelungen zur Auftragsvergabe vergeben und dokumentiert worden sind. Mir/Uns ist bekannt, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) weitere Prüfungen vornehmen kann.
- d) Ich/wir erkläre(n), dass ich/wir eine Änderung des in diesem Verwendungsnachweis genannten Aufbewahrungsortes unverzüglich mitteile(n).
- e) Ich bin/ Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/ uns steht ein (Verbraucher-)Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden.
- f) Ich/ Wir erkläre(n), dass zum Nachweis der Einzelausgaben die mit den Auszahlungsanträgen bzw. diesem Nachweis eingereichten Einzelaufstellungen der Ausgaben vollständig und richtig sowie die dazu eingereichten quittierten Rechnungen oder gleichwertige Buchungsbelege Originale sind.
- g) Sofern eine elektronische Buchhaltung ganz oder teilweise verwendet wird und zur Prüfung Reproduktionen vorgelegt worden sind, erkläre(n) ich/ wir, dass
 - Rechnungs- und/ oder Zahlungsbelege im Original ausschließlich in einem DV-gestützten Buchführungssystem vorliegen,
 - das DV-gestützte Buchführungssystem den Anforderungen der Grundsätze zur ordnungsgemäßen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD) oder einer in der öffentlichen Verwaltung allgemein zugelassenen Regelung entspricht,
 - die auf elektronischen Datenträgern gespeicherten Belege bildlich und inhaltlich mit den Originalbelegen übereinstimmen, jederzeit verfügbar sind, unverzüglich lesbar gemacht und jederzeit reproduziert werden können,
 - im Rahmen von Prüfungen seitens der Finanzverwaltung und/ oder Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer zum angewandten Verfahren bisher keine Beanstandungen bekannt geworden sind und
 - die vorgelegten elektronisch oder papierhaft reproduzierten Rechnungs- und/ oder Zahlungsbelege mit dem elektronisch aufbewahrten Original übereinstimmen.
- h) Zusätzliche Erklärung bei Einreichung des Nachweises auf einem Datenträger (PDF-Datei, Excel-Datei etc.):

Die Angaben auf den Seiten 1-6 sowie auf den Anlagen gemäß Ziffer 6 dieses Verwendungsnachweises und auf gegebenenfalls selbst erstellten Anlagen wurden auf dem beigefügten Datenträger

<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> USB-Stick	<input type="checkbox"/> anderes (bitte benennen)	
---------------------------------	------------------------------------	---	--

gespeichert. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der dortigen Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen wird bestätigt.

- i) Ich/ Wir erkläre(n), dass für das durchgeführte Vorhaben keine weitere Förderung beantragt, zugesichert oder bewilligt wurde und keine weiteren Mittel als die abgerechneten zur Verfügung stehen.
- j) Der Verwendungsnachweis wurde durch die eigene Prüfungseinrichtung gem. Nr. 7.2 ANBest-Gk vorgeprüft. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben. (Sofern sich Beanstandungen ergeben haben, ist der Prüfbericht des RPA beizufügen.
- k) Ich/Wir erkläre(n), dass
 - eine eigene Prüfeinrichtung besteht und der Verwendungsnachweis durch diese eigene Prüfungseinrichtung gem. Nr. 7.2 ANBest-P/ ANBest-Gk vorgeprüft wurde. Das Ergebnis wurde in u. g. Erklärung bescheinigt.
 - keine eigene Prüfeinrichtung besteht.
- l) Die von mir/ uns gemachten Angaben in diesem Nachweis und in den unter Ziffer 6 dieses Formulars benannten Anlagen sind vollständig, richtig und stimmen mit den Büchern und Belegen überein.
- m) Ich/Wir erkläre(n), dass sämtliche Belege und Verträge sowie alle sonst mit der Zuwendung zusammenhängenden Unterlagen mindestens 25 Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises aufbewahrt werden. Davon unberührt bleiben längere Aufbewahrungspflichten nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften.
- n) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben dieses Verwendungsnachweises zu den Ziffern 1., 2., 3., 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 5.sowie die Erklärungen in Ziffer 7 a), b), c), d), e), f), g), h), i), j), k), l) und m) sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 6. subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG). Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Wir/ich verpflichte/n uns/mich, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT DES KUNDEN

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

BESTÄTIGUNG DURCH PRÜFUNGSEINRICHTUNG

Hinweis:

Zugelassen zur Prüfung sind Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Steuerbevollmächtigte und Fachanwälte für Steuerrecht.

Die Angaben des Verwendungsnachweises wurden geprüft durch

Bezeichnung der Prüfungseinrichtung

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

Art, Zweck und Inhalt des Prüfauftrages

- a) Ich/Wir bescheinige(n), Originalrechnungen und –zahlungsbelege sowie Unterlagen zur Vergabe von Aufträgen für das Vorhaben

vollständig stichprobenhaft geprüft zu haben.

Bei der Stichprobe wurde ein Anteil von v.H. der Belege und

v. H. der förderfähigen Ausgaben erreicht.

Angewendetes Verfahren					
b) Beginn und Ende des Prüfungszeitraums	Beginn	Tag/Monat/Jahr	Ende	Tag/Monat/Jahr	
c) Die Ausgaben waren notwendig, es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.					
Ich/Wir bestätigen, dass					
d) die Angaben im Verwendungsnachweis und den beigefügten Anlagen der Wahrheit entsprechen. Die geprüften Unterlagen stimmen mit den Angaben im Verwendungsnachweis und den beigefügten Anlagen überein.					
e) Die Prüfung des Verwendungsnachweises hat folgendes ergeben (bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen):					
f) Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen): Mir/ Uns ist bekannt, dass diese Bestätigung und die Angaben in diesem Verwendungsnachweis/ zu den Ziffern 1., 2., 3., 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 5. 7. a), b), c), d), e), f), g), h), i), j), k), l) und m) sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 6. subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.					
UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS					
Ort, Datum					
Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)					